



21. MCC-Kongress

medhochzwei
Medien für das Gesundheitswesen

das
krankenhaus

EHEALTHCOM

Medizinisch
Wissenschaftliche
Verlagsgesellschaft

KU
HEALTHMANAGEMENT

Management &
Krankenhaus
Einzelne für Einzelne im Gesundheitswesen

UPDATED VERSION

KASSEN GIPFEL 2026

– Der Gesundheitsmarkt im Umbruch –

13. und 14. Oktober 2026 in Berlin



Moderation:



**Prof. Dr. Dr.
Alexander
P. F. Ehlers**

Rechtsanwalt, Partner,
Ehlers Legal



**Prof. Dr.
Katharina
Ladewig**

Managing Direktorin, Zentrum für
KI in der Public Health-Forschung
(ZKI-PH), RKI

Keynote:



**Dr. Christiane
Schenderlein**

© Bundesregierung/Steffen Kugler *angefragt*
Parlamentarische Staatssekretärin,
Bundesministerium für Gesundheit



Ihre ExpertenInnen:



**Dr. Klaus
Reinhardt**

Präsident,
Bundesärztekammer



**Prof. Dr.
Christoph
Straub**

Vorstandsvors.,
Barmer

BARMER



**Andreas
Storm**

Vors. d. Vorstandes,
DAK-Gesundheit



**Dr. Carola
Reimann**

Vors. d. geschäftsf. Vorstandes,
AOK-Bundesverband



AOK-Bundesverband
Die Gesundheitskasse.



**Dr. Wolfgang
Matz**

Vors. d. Vorstandes, KKH
Kaufmännische Krankenkasse

KKH

u.v.a.

Mit freundlicher Unterstützung von:



MEET YOUR EXPERTS!

Moderation



**Prof. Dr. Dr.
Alexander
P. F. Ehlers**

Rechtsanwalt, Partner,
Ehlers Legal



**Prof. Dr.
Katharina
Ladewig**

Managing Direktorin,
Zentrum für KI in der Public
Health-Forschung (ZKI-PH),
Robert Koch-Institut

Ihre zugesagten ExpertenInnen



**Dr. Wolfgang
Matz**

Vors. d. Vorstandes, KKH
Kaufmännische Krankenkasse

KKH



**Oliver
Stahl**

Market Access Director,
Abbott Diabetes Care



**Prof. Dr.
Nicola
Buhlinger-
Göpfarth**

Bundvorsitzende, HÄV



Hausärztinnen- und
Hausärzteverband



**Dr. Johannes
Backus**

Generalstabsarzt, Bundeswehr

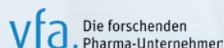


BUNDESWEHR



**Han
Steutel**

Präsident, vfa



Die forschenden
Pharma-Unternehmer



**Prof. Dr.
mult.
Eckhard
Nagel**

Vorstandsvors., DGIV



Deutsche Gesellschaft für
Integrierte Versorgung
im Gesundheitswesen e. V.



**Dr. Carola
Reimann**

Vors. d. geschäftsf. Vorstandes,
AOK-Bundesverband



AOK-Bundesverband
Die Gesundheitskasse.



**Anne-Kathrin
Klemm**

Vorständin,
BKK Dachverband e.V.



Dachverband



**Dr. Martin
Krasney**

Mgl. d. Vorstandes,
GKV-Spitzenverband



**Dr. Karsten
Dietrich**

Mgl. d. Vorstands der AXA
Konzern AG, AXA
Krankenversicherung AG



**Thomas
Preis**

© ABDA/Trenkel
Präsident, ABDA -
Bundesvereinigung Deutscher
Apothekerverbände e.V.



**Prof. Dr.
Christoph
Straub**

Vorstandsvors., Barmer



**Dr. Kerstin
Haid**

Leitende Ärztin,
Medizinischer Dienst Bund



**Stefan
Huhn**

Vorstand, R+V
Krankenversicherung AG



**Prof. Dr.
Jürgen
Wasem**

Lehrstuhlinhaber – Lehrstuhl f.
Medizinmanagement,
Universität Duisburg-Essen



**Dr. Florian
Reuther**

Verbandsdirektor, Verband der
Privaten Krankenversicherung e.V.



Verband der Privaten
Krankenversicherung

MEET YOUR EXPERTS!



**Prof. Dr.
Ferdinand
M. Gerlach**

© Stiftung Gesundheitswissen
Institut für Allgemeinmedizin,
Goethe-Universität Frankfurt
am Main; stv. Vors.,
GKV-Finanzkommission



**Andreas
Storm**

Vors. d. Vorstandes,
DAK-Gesundheit



**Thorsten
Weber**

Director, Prokurist, PwC
GmbH



**Dr. Daniel
Diekmann**

Geschäftsf., ID GmbH
& Co. KGaA



**Michael
Klotzsch**

Projektleiter, AOK PLUS



**Niklas
Best**

CEO & Co-Founder,
Oska Health GmbH



**Dr. Leonor
Heinz**

Ltg. Koordinierungstelle,
Initiative Deutscher
Forschungspraxennetze
DEGAM-ForNet



**Dr. Sibylle
Steiner**

© Lopata/axentis.de
Mgl. des Vorstandes, KBV



**Oliver
Wibbe**

Geschäftsf., ID GmbH
SPS Germany GmbH



**Dr. Klaus
Reinhardt**

© Die Hoffotografen
Präsident,
Bundesärztekammer



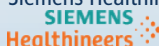
**Emek
Altun**

Geschäftsf., vitagroup
Health Dialog



**Andreas
Völkl**

Senior Manager Global Reim-
bursement & Market Access,
Siemens Healthineers AG



**Prof. Dr.
Karl Broich**

Präsident, Bundesinstitut
für Arzneimittel und
Medizinprodukte (BfArM)



GESUNDHEITSPOLITISCHE DISKUSSIONSRUNDE



**Simone
Borchardt**

Gesundheitspol.
Sprecherin, CDU/CSU



**Dr. Christos
Pantazis**

Gesundheitspol. Sprecher,
MdB, SPD (angefragt)



**Julia C.
Stange**

Obfrau Gesundheitsausschuss,
Die Linke



**Martin
Sichert**

Gesundheitspol.
Sprecher, AfD



**Prof. Dr.
Armin Grau**

© Bündnis 90/Die Grünen im Bundestag, Kaminski
Sprecher für Arbeit
und Soziales, Die Grünen



Nach seiner Ernennung durch den Bundespräsidenten hat Dr. Carsten Linnemann am 29. Juli 2026 das Amt als Bundesminister für Gesundheit übernommen.



„Eine verlässliche und finanzierbare Versorgung in Gesundheit und Pflege sind mein politischer Auftrag. Dafür wurde in den vergangenen 14 Monaten der Weg geebnet, den ich konsequent fortsetzen werde. Die Herausforderungen sind immens und ich gehe mit der notwendigen Demut an diese Aufgabe. Dabei setze ich auf die außerordentliche Erfahrung, das Engagement

(Quelle) www.bundesgesundheitsministerium.de/ministerium/meldungen

und die Expertise des Hauses.

Wir haben eines der teuersten Gesundheitssysteme der Welt, aber eben nicht eines der besten. Und, dass die Sozialbeiträge stabilisiert, ja eigentlich sinken müssten, steht außer Frage. Aber es wird nicht einfach werden. Da mache ich mir nichts vor.“

Bundesgesundheitsminister
Dr. Carsten Linnemann

Sehr geehrte Damen u. Herren, liebe Teilnehmerinnen u. Teilnehmer des KassenGipfels²⁰²⁶,



der deutsche Gesundheitsmarkt steht unter massivem Reformdruck.

Mit dem ersten Bericht der Finanzkommission Gesundheit – der sogenannten Greiner-Kommission – hat die gesundheitspolitische Diskussion in Deutschland einen Punkt verlassen, an dem sie über viele Jahre verharrete: die Beschreibung der Probleme. Erstmals liegt ein umfassendes Konzept vor, das nicht nur die finanziellen Herausforderungen unseres Gesundheitswesens analysiert, sondern konkrete Reformoptionen aufzeigt und damit die Grundlage für politische Entscheidungen bildet.

Aus den Empfehlungen der Kommission sind bereits erste Gesetzesvorhaben entstanden. Das derzeit diskutierte **GKV-Beitragsstabilisierungsgesetz**, die angekündigten Reformen in der Pflege sowie weitere Vorhaben zur **ambulanten und stationären Versorgung**, zur **Digitalisierung** und zur **sektorenübergreifenden Steuerung** markieren den Beginn einer neuen Phase der Gesundheitspolitik.

Damit hat die Debatte eine neue Qualität erreicht.

Es geht längst nicht mehr allein um Analysen und Gutachten. Es geht um Prioritäten, um politische Umsetzbarkeit, um Verteilungsgerechtigkeit und um die Frage, welche Reformen langfristig finanzierbar und zugleich gesellschaftlich akzeptiert sind.

Wie kann **Beitragsstabilität** erreicht werden, ohne die Versorgungsqualität zu gefährden? Wo liegen tatsächlich **Effizienzreserven**? Welche Rolle werden **Prävention, Digitalisierung, Künstliche Intelligenz** und eine **intelligentere Patientensteuerung** künftig spielen? Und wie gelingt es, **Innovationen** zu fördern und gleichzeitig die Solidarität unseres Systems zu bewahren?

Die Herausforderungen sind groß. **Demografischer Wandel**, medizinischer Fortschritt, Fachkräftemangel und steigende Leistungsausgaben treffen auf begrenzte finanzielle Ressourcen. Gleichzeitig erwarten Patientinnen und Patienten zu Recht eine qualitativ hochwertige, wohnortnahe und verlässliche Versorgung. Die Antworten, die heute gefunden werden, werden die Struktur unseres Gesundheitswesens für die kommenden Jahre prägen.

Der **KassenGipfel²⁰²⁶** findet deshalb zu einem außergewöhn-

lich spannenden Zeitpunkt statt.

Viele politische Entscheidungen sind noch nicht getroffen. Parlamentarische Beratungen laufen, Reformvorhaben werden weiterentwickelt und zentrale Weichenstellungen stehen noch aus. Gerade deshalb braucht es den offenen und konstruktiven Dialog zwischen Politik, Krankenkassen, Ärzteschaft, Krankenhäusern, Industrie, Wissenschaft und allen weiteren Akteuren des Gesundheitswesens.

Genau dafür steht der **KassenGipfel** seit mehr als zwei Jahrzehnten.

Hier kommen die maßgeblichen Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger zusammen, um aktuelle Entwicklungen einzuordnen, unterschiedliche Perspektiven auszutauschen und tragfähige Lösungsansätze für die Zukunft unseres Gesundheitswesens zu diskutieren. Die hochrangig besetzten Panels und Vorträge bieten die Möglichkeit, Entwicklungen nicht nur zu bewerten, sondern auch die Konsequenzen für Versorgung, Finanzierung und Innovation kritisch zu hinterfragen.

Ich freue mich sehr, gemeinsam mit Ihnen sowie den zahlreichen Expertinnen und Experten aus Politik, Selbstverwaltung, Wissenschaft und Wirtschaft die zentralen Fragen dieser Reformphase zu beleuchten und die Diskussion über die Zukunft unseres Gesundheitswesens aktiv mitzugestalten.

Lassen Sie uns die kommenden beiden Tage nutzen, um nicht nur über Reformen zu sprechen, sondern darüber, wie wir Versorgungssicherheit, Innovationskraft und Finanzierbarkeit dauerhaft miteinander verbinden können.

Ich freue mich auf den Austausch mit Ihnen beim **KassenGipfel²⁰²⁶** in Berlin.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr



Prof. Dr. Dr. Alexander P.F. Ehlers
Rechtsanwalt | Partner
EHLERS Legal Partnerschaftsgesellschaft

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe MCC Teilnehmerinnen und Teilnehmer,



der deutsche Gesundheitsmarkt ist in eine neue Phase eingetreten. Das GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz wurde im Juli 2026 verabschiedet und verkündet. Es entstand vor dem Hintergrund einer für 2027 auf rund 19 Milliarden Euro gestiegenen Finanzierungslücke und soll die Ausgabendynamik begrenzen. Wesentliche Regelungen werden ab 2027 bzw. 2028 wirksam. Der unmittelbare gesetzgebende Schritt ist damit erfolgt – die strukturellen Fragen sind jedoch keineswegs abschließend beantwortet.

Gleichzeitig hat sich die politische Führung neu aufgestellt: **Dr. Carsten Linnemann ist neuer Bundesgesundheitsminister** und **Dr. Christiane Schenderlein** folgt auf Tino Sorge als Parlamentarische Staatssekretärin. Der Wechsel erfolgt in einer entscheidenden Phase. Jetzt geht es um die **Umsetzung des Stabilisierungsgesetzes** und um die Frage, welche **längerfristigen Strukturreformen** die neue Leitung des BMG auf den Weg bringen wird.

Auch die Arbeit der FinanzKommission Gesundheit ist noch nicht abgeschlossen. Ihr erster Bericht bildete die Grundlage für kurzfristig wirksame Maßnahmen. Bis Ende 2026 soll ein weiterer Bericht mit **strukturellen Empfehlungen** folgen. Der **21. MCC KassenGipfel²⁰²⁶** am **13. und 14. Oktober 2026 in Berlin** findet damit genau zwischen der beschlossenen finanziellen Stabilisierung und der nächsten gesundheitspolitischen Reformetappe statt.

Unter dem Leitthema „**Der Gesundheitsmarkt im Umbruch**“ werden wir deshalb nicht nur das Erreichte bewerten, sondern vor allem die offenen Fragen diskutieren:

Wie wirkt sich das GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz auf Krankenkassen, Leistungserbringer, Unternehmen und Versicherte aus? Welche Strukturreformen sind bei Primärversorgung, Notfallversorgung, Pflege und Krankenhauslandschaft erforderlich? Wie können

Patientensteuerung, Prävention und sektorenübergreifende Versorgung verbessert werden? Und welchen Beitrag leisten Daten, ePA, GeDIG, Interoperabilität und Künstliche Intelligenz, ohne neue Bürokratie oder zusätzliche Komplexität zu erzeugen?

Ebenso wichtig ist die Frage, wie Innovation und Finanzierbarkeit miteinander verbunden werden können. Moderne Diagnostik, Arzneimittel, MedTech und digitale Versorgungsmodelle dürfen nicht ausschließlich als Kostenfaktoren betrachtet werden. Sie müssen daran gemessen werden, ob sie Qualität verbessern, knappe Ressourcen wirksamer einsetzen und die Resilienz des Gesundheitsmarktes stärken. Kann die Maßgabe einer optimalen Allokation sämtlicher Produktionsfaktoren erreicht werden?

Gemeinsam mit unserem Content-Partner **PwC** und zahlreichen hochkarätigen Expertinnen und Experten aus GKV, PKV, Ärzteschaft, Wissenschaft, Selbstverwaltung, Industrie und Politik werden wir unterschiedliche Positionen offen gegenüberstellen und konkrete Handlungsoptionen diskutieren.

Der **KassenGipfel** bietet Ihnen die Gelegenheit, die aktuellen Veränderungen aus erster Hand einzuordnen, wichtige Kontakte zu vertiefen und Impulse für Ihre Organisation mitzunehmen.

Melden Sie sich frühzeitig an und sichern Sie sich Ihre Teilnahme beim KassenGipfel²⁰²⁶.

Wir freuen uns, Sie im Oktober in Berlin begrüßen zu dürfen.

Bleiben Sie frisch und gesund!

Herzlichst Ihr

Hartmut Löw
Geschäftsf. Partner, MCC

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe TeilnehmerInnen des KassenGipfels²⁰²⁶,



der **KassenGipfel²⁰²⁶** findet in einer Phase tiefgreifender gesundheitspolitischer Weichenstellungen statt. Die Herausforderungen für unser Gesundheitswesen sind größer denn je: **steigende Ausgaben, demografischer Wandel, Fachkräftemangel, Transformationsdruck in der Krankenhauslandschaft** und die Frage, wie Versorgung künftig effizient, resilient und zugleich solidarisch gestaltet werden kann.

Die Diskussionen um die **finanzielle Stabilität der GKV**, die **Zukunft der Pflegeversicherung**, die **Krankenhausreform** sowie die Rolle von **Digitalisierung, Künstlicher Intelligenz** und datenbasierter Steuerung zeigen deutlich: Es geht längst nicht mehr um einzelne Reformschritte, sondern um die **strategische Weiterentwicklung unseres gesamten Gesundheitssystems**.

Umso mehr freue ich mich, dass wir auch in diesem Jahr führende Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Selbstverwaltung, Wissenschaft, Wirtschaft und Versorgung zusammenbringen, um zentrale Zukunftsfragen offen und praxisnah zu diskutieren:

Welche Strukturreformen braucht das System wirklich? Wie gelingt eine nachhaltige Finanzierung ohne Qualitätsverlust? Wie können Patientensteuerung, Prävention und sektorenübergreifende Versorgung verbessert werden? **Und wie schaffen wir es, Innovation, Digitalisierung und KI so einzusetzen, dass sie den Menschen konkret zugutekommen?**

Die hochkarätigen Referentinnen und Referenten des **KassenGipfels²⁰²⁶** werden hierzu wertvolle Impulse liefern – mit unterschiedlichen Perspektiven, klaren Positionen und konkreten Lösungsansätzen.

Ich freue mich auf 2 intensive Kongresstage, spannende Diskussionen u. den persönlichen Austausch mit Ihnen. Mit besten Grüßen,

Dr. Katharina Ladewig
Managing Direktorin, Zentrum für KI in der Public Health-Forschung (ZKI-PH), Robert Koch-Institut

• Gesundheitspolitik & Regulierung: Nach dem Stabilisierungsgesetz – Wie tragfähig ist der neue Ordnungsrahmen und was folgt strukturell?

•• Umsetzung und Auswirkungen des beschlossenen GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetzes •• Welche Empfehlungen der FinanzKommission wurden umgesetzt – und welche bleiben offen? •• Politischer Neustart im BMG: Kontinuität, neue Prioritäten und Umsetzung •• Bundeszuschuss, Grundsicherungskosten und Beitragsgerechtigkeit •• Was folgt strukturell bei Primärversorgung, Notfallversorgung, Pflege und Digitalisierung?

• Finanzierung der GKV: Beitragsstabilität sichern, Finanzresilienz stärken, Belastungen fair austarieren

•• Aktuelle GKV-Finanzentwicklung 2026: Ausgabenwachstum deutlich über Einnahmendynamik •• Ausgangslücke 2027–2030 und tatsächliche Entlastungswirkung des beschlossenen Gesetzes •• Einnahmenorientierte Ausgabenpolitik: Stabilisierung oder Vertagung der Strukturprobleme? •• Bundesverantwortung, Grundsicherungsbeiträge und Bundeszuschuss – Welche Finanzierungsfragen bleiben trotz des Gesetzes offen? •• Was passiert, wenn die Ausgabendynamik höher bleibt als prognostiziert?

• Qualität, Prävention und Zukunftsfähigkeit der Versorgung

•• Krankenhausaufgaben, Leistungsgruppen, Vorhaltefinanzierung und Landesplanung •• Patientensicherheit, MD-Prüfung, NUBs und Wirtschaftlichkeitsdruck •• Zivil-militärische Zusammenarbeit und Gesundheitsversorgung in besonderen Lagen •• Evidenzbasierte Prävention, Gesundheitsservices und Eigenverantwortung •• Welche Strukturen bleiben unter Finanzdruck, Personalengpässen und Krisenlagen leistungsfähig?

• Ambulante Versorgung, Patientensteuerung & sektorübergreifende Pfade: Zugang sichern, Versorgungspfade etablieren, Resilienz vor Ort stärken

•• TSVG-Regelungen, offene Sprechstunden und Vermittlungsfälle zurück in die MG? •• EGV/MGV, Entbudgetierung und Begrenzung der Ausgabenzuwächse •• Primärversorgung, Terminsteuerung und digitale Ersteinschätzung •• Notfall- und Rettungsdienstreform: Wie wird Fehlsteuerung vermieden? •• Regionale Versorgungsnetze, Delegation und belastbare ambulante Strukturen in Mangellagen

• Daten, ePA, Interoperabilität, DiGA & KI: Digitale Steuerungsfähigkeit statt zusätzlicher Komplexität

•• ePA-Nutzen, Befüllung und Wegfall gesonderter Befüllungsvergütungen •• Interoperabilität und digitale Entbürokratisierung im Versorgungsalltag •• DiGA-Vergütung, Höchstbeträge und mengenbezogene Abschläge •• Datenbasierte Steuerung, Prävention und KI in Kassenprozessen und Versorgung •• Digitale Souveränität, Cyber-Resilienz und Skalierbarkeit: Wo entsteht echter Effizienzgewinn? •• GeDIG, ePA und digitale Zugänge zur Versorgung – wie werden Daten tatsächlich versorgungswirksam?

• Arzneimittel, Apotheken & Versorgungssicherheit: Innovation finanzierbar halten, Preise steuern, Lieferfähigkeit sichern

•• Arzneimittelrabatte, Preis-Mengen-Regelung und AMNOG-/HTA-Logik nach Inkrafttreten des GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetzes •• Impfstoffabschlag, Preismoratorium und Wettbewerbsregeln bei patentgeschützten Arzneimitteln •• Cannabisblüten, Verbandmittel und sonstige Produkte zur Wundbehandlung auf dem Prüfstand •• Apothekenabschlag, pharmazeutische Dienstleistungen und wirtschaftliche Tragfähigkeit der Vor-Ort-Apotheke •• MedTech-Innovationen, Erstattung, Lieferengpässe und Resilienz kritischer Versorgungsstrukturen

ab 8:00h

Check-In der TeilnehmerInnen, Quick-Breakfast und „Meet & Greet“

9:00h

Begrüßung und Einführung in das Thema durch den Vorsitzenden**Prof. Dr. Dr. Alexander P.F. Ehlers**, Rechtsanwalt, Partner, Ehlers Legal

Gesundheitspolitik & Regulierung: Nach dem Stabilisierungsgesetz – Wie tragfähig ist der neue Ordnungsrahmen und was folgt strukturell?

9:15h

FinanzKommission Gesundheit: Was das GKV-BStabG aus dem ersten Bericht übernommen hat – und was strukturell folgen muss© Stiftung
Gesundheitswissen**Prof. Dr. Ferdinand M. Gerlach**, Institut für Allgemeinmedizin, Goethe-Universität Frankfurt am Main; stv. Vors., GKV-Finanzkommission

- Mittelfristprognose GKV-Financen bis 2030: Was passiert wenn nichts passiert?
- Empfehlungen der FinanzKommission Gesundheit
- Umsetzung im GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz



9:30h

**Zukunft der Kranken- und Pflegeversicherung aus Sicht der PKV
– Eine Reform(zwischen)bilanz****Dr. Florian Reuther**, Verbandsdirektor, Verband der Privaten Krankenversicherung e.V.

- Bestandsaufnahme und Reformzwischenbilanz
- Einnahmen- oder Ausgabenreform in der Kranken- und Pflegeversicherung?
- Zielbild einer generationengerechten Sozialen Sicherung
- Chancen und Herausforderungen der Privaten Krankenversicherung (PKV)



9:45h

**Klage wegen Unterfinanzierung der gesundheitlichen
Versorgung von Bürgergeldbeziehenden****Dr. Martin Krasney**, Mgl. d. Vorstandes, GKV-Spitzenverband

10:00h

DISKUSSIONSRUNDE:**Nach dem Stabilisierungsgesetz: Wer trägt die Lasten
– Und welche Strukturreformen bleiben offen?****Dr. Martin
Krasney****Prof. Dr.
Ferdinand
M. Gerlach****Dr. Florian
Reuther****Moderation: Prof. Dr. Dr. Alexander P.F. Ehlers**

Keynote

10:15h

© Bundesregierung/
Steffen Kugler
Nach dem Stabilisierungsgesetz: Welche Strukturreformen setzt die Bundesregierung jetzt auf die Agenda?

Angefragt

Dr. Christiane Schenderlein, Parlamentarische Staatssekretärin,
Bundesministerium für Gesundheit


10:45h

Fragen an die Staatssekretärin

10:55h

Gemeinsame Kaffeepause und Ausstellungsbesuch 
**Finanzierung der GKV:
Beitragsstabilität sichern, Finanzresilienz stärken, Belastungen fair austarieren**

11:25h


**Einnahmenorientierte Ausgabenpolitik
– Stabilisierung der GKV oder Vertagung der Strukturprobleme?**
Prof. Dr. Jürgen Wasem, Lehrstuhlinhaber – Lehrstuhl f. Medizinmanagement,
Universität Duisburg-Essen

- Gesundheitsökonomische Bewertung des Defizitpfads
- Finanzierungsarchitektur 2030
- RSA
- Kassenwettbewerb
- Wirksamkeit des BStabG



11:40h


**Ohne Technik keine Versorgung.
Warum Innovation Teil der Lösung sein muss.**
Andreas Völkl, Senior Manager Global Reimbursement & Market Access, Siemens Healthineers AG

- Bedeutung GKV-Reform für ambulante Versorgung
- Künftige Bedarfe und ihre Auswirkungen
- Beispiele und Lösungsansätze



11:55h


**Mut zum Machen
– Finanzstabilisierung und Strukturreformen konsequent verbinden**
Dr. Carola Reimann, Vors. d. geschäftsf. Vorstandes, AOK-Bundesverband

- Analyse BStabG – Identifizierung notwendiger Korrekturen
- Bisherige Strukturreformen vs. offene Handlungsfelder
- Handlungsempfehlungen



12:10h

Reformbaustelle Gesundheitswesen**Andreas Storm**, Vors. d. Vorstandes, DAK-Gesundheit

- GKV-Finanzreform
- Primärversorgungssystem
- Notfallreform
- Krankenhausreform

DAK
Gesundheit
Ein Leben lang

12:25h

Was ist von den geplanten Strukturreformen zu erwarten?**Prof. Dr. Christoph Straub**, Vorstandsvors., Barmer

- Das GKV-BStabG war nur eine Notbremse
- Für eine Stabilisierung der GKV-Ausgaben sind effizienzsteigernde Strukturreformen die Voraussetzung
- In diesem Zusammenhang ist es zwingend, dass die Gesetze zur Einführung der Primärversorgung, Notfallversorgung, Digitalversorgung und Weitere harmonisierend ineinandergreifen
- Nur eine deutlich verbesserte und koordinierte Patientenversorgung sichert die Qualität und dämpft den Ausgabenanstieg

BARMER

12:40h

Smart steuern, besser versorgen – Die Rolle der Krankenkassen**Dr. Wolfgang Matz**, Vors. d. Vorstandes, KKH

- Kassen als Steuerungsakteure
- Gesundheitscoaching & Co – Erfahrungen und Potenziale
- Mehr Handlungsspielraum durch neue Gesetze

KKH

12:55h

DISKUSSIONSRUNDE:
Beitragsstabilität unter Druck:
Sparen, steuern oder neu finanzieren?

**Prof. Dr.
Jürgen
Wasem**
UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

**Dr. Carola
Reimann**
AOK Bundesverband
Die Gesundheitskassen

**Andreas
Storm**
DAK
Gesundheit
Ein Leben lang

**Andreas
Völkl**
SIEMENS
Healthineers

**Prof. Dr.
Christoph
Straub**
BARMER
**Dr. Wolfgang
Matz**
KKH

Moderation: Prof. Dr. Dr. Alexander P.F. Ehlers

13:15h

Gemeinsames Mittagessen und Ausstellungsbesuch**ABBOTT IST EIN WELTWEIT FÜHRENDES UNTERNEHMEN IM GESUNDHEITSWESEN.**

Unser Portfolio an lebensverändernden Technologien umfasst führende Produkte in folgenden Bereichen:

**Diagnostik****Medizintechnik****Ernährung****Generische Markenarzneimittel**Sie wollen mehr erfahren? Schauen Sie unter: www.Abbott.de | © 2025 Abbott | ADC-117506 v1.0

Abbott

Qualität, Prävention und Zukunftsfähigkeit der Versorgung

14:15h



Integriert, interprofessionell, präventiv – Regionale Versorgung als Resilienzstrategie

Prof. Dr. mult. Eckhard Nagel, Vorstandsvors., DGIV

- Sektorenübergreifende regionale Versorgung
- Interprofessionelle Kollaboration
- Integration von Prävention und Gesundheitsförderung in Forschung, Lehre sowie Translation in die Gesundheitsversorgung



14:30h



Vom Prüfen zum Verbessern: Der Medizinische Dienst als Partner für Krankenhausqualität und Patientensicherheit

Dr. Kerstin Haid, Leitende Ärztin, Medizinischer Dienst Bund

- Konzentration der Leistungen in besonders qualifizierten Kliniken ist richtig und wichtig
- Patientinnen und Patienten müssen auf eine hohe Versorgungsqualität vertrauen können
- Der Medizinische Dienst kann mit seinen unabhängigen Qualitätsprüfungen einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Versorgungsqualität leisten



14:45h



Gesundheitsversorgung im Ernstfall – Zivil-militärische Zusammenarbeit als Teil der Systemresilienz

Dr. Johannes Backus, Generalstabsarzt, Bundeswehr



15:00h



Mind the Health Gap – Wie individuelle Prävention Versorgungslücken schließen kann

Stefan Huhn, Vorstand, R+V Krankenversicherung AG

- Relevanz der Prävention (Gender Health Gap)
- Rolle der PKV in der Prävention (positive Auswirkungen für die GKV)
- Steigerung der Gesundheitskompetenz und die Rolle der GKV/PKV
- Förderung gesunder Lebensstil



15:15h



oska

Mehr gesunde Jahre – Wie wir Versorgung dort gestalten, wo Gesundheit entsteht

Niklas Best, CEO & Co-Founder, Oska Health GmbH

Michael Klotzsch, Projektleiter, AOK PLUS

- Warum geben wir immer mehr Geld für Gesundheit aus – Ohne automatisch mehr gesunde Jahre zu gewinnen?
- Die größte Versorgungslücke unseres Gesundheitssystems beginnt dort, wo Patientinnen und Patienten die Praxis verlassen
- Was wäre, wenn wir Menschen auch zwischen Arztbesuchen systematisch begleiten würden?
- Mehr gesunde Jahre:
Brauchen wir einen neuen Maßstab für erfolgreiche Versorgung?



15:35h

DISKUSSIONSRUNDE:**Qualität, Prävention und Zukunftsfähigkeit: Wie wird Versorgung unter Finanzdruck besser statt nur billiger?**

Moderation: Prof. Dr. Dr. Alexander P.F. Ehlers

15:55h

Gemeinsame Kaffeepause und Ausstellungsbesuch 
**Daten, ePA, GeDIG, Interoperabilität, DiGA & KI:
Digitale Steuerungsfähigkeit statt zusätzlicher Komplexität**

16:15h


**Datenrevolution in der GKV
– Warum jetzt der Turbo gezündet werden muss**
Thorsten Weber, Director, Prokurist, PwC GmbH

- Digitale Transformation als Chance: Daten als Innovationsmotor für die Krankenkassen
- PwC-Studie für die digitale Reife:
Wo die GKV heute steht – Und was morgen möglich ist



16:30h


**Intersektorales Abrechnungsmanagement – Datenstandards als
Grundlage für Vergütung und Steuerung**
Dr. Daniel Diekmann, Geschäftsf., ID GmbH & Co. KGaA
 ID Information und
Dokumentation im
Gesundheitswesen 


Unsere Mandanten stehen tagtäglich vor vielfältigen Aufgaben, möchten neue Ideen umsetzen und suchen unseren Rat. Sie erwarten, dass wir sie ganzheitlich betreuen und praxisorientierte Lösungen mit größtmöglichem Nutzen entwickeln. Deshalb setzen wir für jeden Mandanten, ob Global Player, Familienunternehmen oder kommunaler Träger, unser gesamtes Potenzial ein: Erfahrung, Branchenkenntnis, Fachwissen, Qualitätsanspruch, Innovationskraft und die Ressourcen unseres Expert:innennetzwerks in 136 Ländern. Besonders wichtig ist uns die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Mandanten, denn je besser wir sie kennen und verstehen, umso gezielter können wir sie unterstützen.

PwC Deutschland. Mehr als 15.000 engagierte Menschen an 20 Standorten. Rund 3,27 Mrd. Euro Gesamtleistung. Führende Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft in Deutschland.

16:45h

Industrialisierung von digitalen Dokumenten & Prüfprozessen bei der GKV**Oliver Wibbe**, Geschäftsf., SPS Germany GmbH

- Digitalisierung von industriellem Maßstab
- Regulated Process Services für die GKV
- Sicher, skalierbar & effizient



17:00h

**Daten nutzbar machen, Versorgung steuerbar machen:
ePA, DiGA, FDZ und Interoperabilität als gemeinsamer Auftrag****Prof. Dr. Karl Broich**, Präsident, Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM)

- FDZ: Daten aus der Versorgung in Versorgung übersetzen
- Interoperabilität als Voraussetzung für Steuerungsfähigkeit
- KI verantwortungsvoll ermöglichen



17:15h

DISKUSSIONSRUNDE:**Daten, ePA und KI: Entlastungshebel oder neue Komplexität?**
**Thorsten
Weber**
pwc

**Dr. Daniel
Diekmann**
ID Information und
Dokumentation im
Gesundheitswesen

**Oliver
Wibbe**
SPS
The Power of Possibility

**Prof. Dr. Karl
Broich**
Bundesinstitut
für Arzneimittel
und Medizinprodukte
Moderation: Prof. Dr. Dr. Alexander P.F. Ehlers**Wir leisten Pionierarbeit
im Gesundheitswesen**

Für jeden Menschen. Überall. Nachhaltig.

Jetzt Kontakt
aufnehmen**SIEMENS
Healthineers****THE POWER OF POSSIBILITY**

Weltweit führendes technologiebasiertes Outsourcing- / Transformationsunternehmen

SPS Germany GmbH Am Börstlig 5 96050 Bamberg www.spsglobal.com

17:30h **GESUNDHEITSPOLITISCHE DISKUSSIONSRUNDE:**
**Gesundheitsmarkt im Umbruch: Beitragsstabilität,
 Versorgungssicherheit und politische Verantwortung**



Simone Borchardt
 Gesundheitspol.
 Sprecherin,
 CDU/CSU




Julia C. Stange
 Obfrau
 Gesundheitsausschuss,
 Die Linke
DIE LINKE.



(angefragt)
Dr. Christos Pantazis
 Gesundheitspol.
 Sprecher, MdB,
 SPD




Martin Sichert
 Gesundheitspol.
 Sprecher, AfD




© Bündnis 90/Die Grünen
 im Bundestag, Kaminski
Prof. Dr. Armin Grau
 Sprecher für
 Arbeit und
 Soziales,
 Die Grünen


Moderation: Prof. Dr. Dr. Alexander P.F. Ehlers

18:15h

Ende des 1. Kongresstages

19:15h **LÄDT SIE EIN ZUM GEMEINSAMEN ABENDEVENT**

Die gemeinsame Abendveranstaltung am 1. Kongresstag ist bei MCC immer etwas Besonderes!

Nicht nur erfrischende Getränke und leckere Speisen stehen im Vordergrund, sondern das gesellige und informative Beisammensein!

In gehobener und ungezwungener Atmosphäre können Sie unbeschwert „networken“ und sich von vielen Ideen und Meinungen inspirieren lassen.

Die genaue Location teilen wir unseren angemeldeten TeilnehmerInnen zeitnah mit. **Lassen Sie sich überraschen!**

WIR FREUEN UNS MIT IHNEN AUF EINEN „BOMBASTISCHEN“ ABEND.



**WELT DER
 GESUNDHEITSVERSORGUNG**

Jetzt abonnieren!

Die Fachzeitschrift mit aktuellen, praxis- und zukunftsorientierten Beiträgen zu Themen des Gesundheitswesens und der Krankenversicherung

Alle Informationen und eine Leseprobe finden Sie hier:



Was macht eine moderne Arbeitswelt aus?
 Mit unserer Hilfe finden Sie Antworten und Angebote zu den Themen:
**Bewegung im Betrieb, Arbeit und Sucht, Resilienz, Betriebsverpflegung
 oder Medienkompetenz Ihrer Mitarbeitenden.**
 Mehr dazu unter www.dak.de/arbeitgeber

DAK
 Gesundheit
Ein Leben lang.

ab 8:00h

Check-In der TeilnehmerInnen und „Meet & Greet“ 

9:15h

Begrüßung und Einführung in das Thema durch die Vorsitzende**Prof. Dr. Katharina Ladewig,**

Managing Direktorin, Zentrum für KI in der Public Health-Forschung (ZKI-PH), RKI

Ambulante Versorgung, Patientensteuerung & sektorübergreifende Pfade: Zugang sichern, Versorgungspfade etablieren, Resilienz vor Ort stärken

9:30h

**Primärversorgung und Patientensteuerung:
Ärztliche Ressourcen gezielt einsetzen, Akzeptanz sichern**

© Die Hoffotografen

Dr. Klaus Reinhardt, Präsident, Bundesärztekammer

- Ärztliche Steuerungsperspektive:
Primärversorgung, Arztzeit, Akzeptanz von Reformen in der Praxis



9:45h

Fragen an den Referenten

9:50h

**Ambulante Versorgung & Patientensteuerung: Wie können
Digitalisierung, ePA, Interoperabilität und KI tatsächlich entlasten?**

© Lopata/axentis.de

Dr. Sibylle Steiner, Mgl. des Vorstandes, KBV

- Bedarfsgerechte Patientensteuerung und die Rolle der 116117
- Welche digitalen Anwendungen schaffen einen messbaren Mehrwert?
- Interoperabilität und Usability als Schlüsselfaktoren für eine sektorenübergreifende Versorgung
- Zwischen Sparzwängen und Investitionsbedarf: Was braucht die digitale Transformation der ambulanten Versorgung?



10:05h

**Strukturierte Patientensteuerung durch hausärztliche
Primärversorgung: Bedingungen – Konzepte – Perspektiven****Prof. Dr. Nicola Buhlinger-Göpfarth,** Bundesvors., Deutscher Hausärzterverband

- Bedingungen – Was sind Voraussetzungen für gute Primärversorgung?
- Konzepte – Was heute schon funktioniert: HÄPPI als innovatives Sicherstellungskonzept
- Perspektiven
– Ausblick Zusammenarbeit mit anderen Leistungserbringern

Hausärztinnen- und
Hausärzterverband

10:20h

Fragen an die Referentin

10:25h

**Evidenzbasierte Patientensteuerung in der Primärversorgung – Was
Forschungspraxennetze für bessere Versorgungspfade leisten können****Dr. Leonor Heinz,** Ltg. Koordinierungsstelle, Initiative Deutscher Forschungspraxennetze
DEGAM-ForNet

- Ambulante Versorgung braucht Evidenz „aus der Praxis, für die Praxis“
- Behandlungspfade in der Forschung abbilden – Grundlagen für Patientensteuerung schaffen
- Infrastruktur für Forschung im hausärztlichen Setting und intersektoral
– Was es schon gibt und wohin die Reise geht



10:40h



Digitale Patientensteuerung im Praxistest: – Von der Ersteinschätzung hin zum richtigen Versorgungsangebot

Emek Altun, Geschäftsf., vitagroup Health Dialog

- Digitale Ersteinschätzung als Einstieg in die strukturierte und bedarfsgerechte Versorgung
- Matching zur passenden Versorgung: Hausarzt, Facharzt, Telemedizin, Notfall
- Handover, Datenübergabe und Interoperabilität
- Wie digitale Bedarfseinschätzung und Steuerung Arztzeit entlastet und Fehlsteuerung reduziert



10:55h

Gemeinsame Kaffeepause und Ausstellungsbesuch

11:25h



Versorgungspfade statt Versorgungslücken – Patientensteuerung aus Sicht der Betriebskrankenkassen

Anne-Kathrin Klemm, Vorständin, BKK Dachverband e.V.

- Wo stehen wir heute?
- Welche Chancen sehen wir in aktuellen Gesetzgebungen und darüber hinaus?
- Ausblick: Was fehlt?



11:40h



Smarte Gesundheitsnavigation als Steuerungsinstrument in der PKV: Wie kluge Patientenbegleitung unser Gesundheitssystem zukunftsfähig macht

Dr. Karsten Dietrich, Mgl. d. Vorstands der AXA Konzern AG, AXA Krankenversicherung AG

- Wir im System haben nicht nur ein Ausgaben-, sondern auch ein Navigationsproblem: Ohne Lotsenfunktion bleibt Gesundheitskompetenz ein Zufallsprodukt
- Vollkasko war gestern: Eigenverantwortung und Prävention sind die stärksten Ressourcen eines belastbaren Gesundheitssystems
- Digitalisierung ohne Datennutzung ist wie ein CT im Dunkeln: Technisch beeindruckend, aber nutzlos.



11:55h



Echtzeitdaten und Selbstmanagement in der Diabetesversorgung – Vom Hilfsmittel zum steuerbaren Versorgungspfad

Oliver Stahl, Market Access Director, Abbott Diabetes Care

- Echtzeitdaten als Grundlage für bessere Versorgungspfade im Alltag
- Empowerment als Erfolgsfaktor moderner Chronikerprogramme
- Learnings aus der Versorgungspraxis: Evidenz und Best Practices innovativer Ansätze



12:10h

DISKUSSIONSRUNDE: Patientensteuerung im Realitätscheck: Zugang sichern, Ressourcen gezielter einsetzen, Bürokratie vermeiden



Anne-Kathrin Klemm



Dr. Leonor Heinz



Emek Altun
vitagroup
HEALTH DIALOG



© Lopata/axentis.de
Dr. Sibylle Steiner



Dr. Karsten Dietrich



Oliver Stahl



Moderation: Prof. Dr. Katharina Ladewig

Arzneimittel, Apotheken & Versorgungssicherheit: Innovation finanzierbar halten, Preise steuern, Lieferfähigkeit sichern

12:40h



© ABDA/Trenkel

Vor-Ort-Apotheken nach der Reform – Primärversorgung, Finanzierung und Lieferfähigkeit

Thomas Preis, Präsident, ABDA - Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände

- Versorgung nach dem ApoVWG
- GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz
- Apotheken in der Primärversorgung

ABDA 

12:55h



Innovationen ermöglichen – Auch in Zukunft. Die Arzneimittel- versorgung zwischen nationalen und globalen Herausforderungen

Han Steutel, Präsident, vfa

- Herausforderung national: GKV-Finzen
- Evidenzbasierte Medizin als Ausgangspunkt jeder GKV-Finanzreform: AMNOG ein Vorbild
- Innovationsfreundliche Bedingungen als Voraussetzung f. eine starke u. effiziente Versorgung
- Beispiele: Sparen durch Innovationen und Versorgung sicherstellen trotz Referenzierung (Herausforderungen global)

vfa Die forschenden
Pharma-Unternehmen

13:10h **DISKUSSIONSRUNDE:** Innovation unter Spardruck: Was braucht Versorgungssicherheit – Und wer bezahlt sie?



**Thomas
Preis**
ABDA 



**Han
Steutel**
vfa Die forschenden
Pharma-Unternehmen

Moderation: Prof. Dr. Katharina Ladewig

13:30h

Ende des Kongresses

Mit dem Health Dialog schaffen wir einen einfachen, direkten Zugang zur optimalen ambulanten Gesundheitsversorgung – digital wie analog, jederzeit und überall. Mit unserer Plattform healthMatch steuern wir PatientInnen effizient von der Bedarfs-

erhebung bis zur passgenauen Versorgung. Unser Telemedizinisches Zentrum ergänzt dies mit medizinischer Kompetenz und durchgängiger Erreichbarkeit. Intelligente Bot-Lösungen ergänzen unser Leistungsangebot.

Ansprechpartner: Emek Altun | +49 621 121849-0 | hd.vitagroup.ag

vitagroup
**HEALTH
DIALOG**

oska

Identifizieren. Aktivieren. Steuern.

Moderne
Versorgung
komplexer
Chroniker

(alle Preise zzgl. gesetzl. USt.)

- ☐ **Ja**, ich/wir nehme(n) am Kongress zur Teilnahmegebühr von **€ 1.995,-** (pro Person) am 13. und 14. Oktober 2026 teil.
- ☐ **Ja**, ich/wir nehme(n) an diesem Kongress zum **Sonderpreis für MitarbeiterInnen** (§59 HGB) aus GKV und PKV, Reha-Einrichtungen, Krankenhäusern und niedergelassene Ärzte von **€ 995,-** (pro Person) teil.
- ☐ **Ja**, ich/wir melde(n) mich/uns hiermit zur **Online-Veranstaltung** zum Preis von **€ 1.395,-** an und erhalte(n) einige Tage vor dem Kongress die Zugangsdaten.
- ☐ **Ja**, ich/wir melde(n) mich/uns hiermit zur **Online-Veranstaltung** zum **Sonderpreis für MitarbeiterInnen** (§59 HGB) aus GKV und PKV von **€ 895,-** an und erhalte(n) einige Tage vor dem Kongress die Zugangsdaten.
- ☐ **Ja**, ich/wir melde(n) mich/uns hiermit zur **Online-Veranstaltung** zum **Sonderpreis für MitarbeiterInnen** (§59 HGB) aus Reha-Einrichtungen, Krankenhäusern und niedergelassene Ärzte von **€ 695,-** an und erhalte(n) einige Tage vor dem Kongress die Zugangsdaten.
- ☐ **Buy 2 - Get 3!** Ja, ich/wir melde(n) drei Personen aus einem Unternehmen an und erhalte(n) für die dritte Person eine Gratiskarte. (Angebot gilt nur für die Präsenzveranstaltung.)
- ☐ Leider kann ich am Kongress nicht teilnehmen, aber ich möchte die Dokumentationsunterlagen zum Preis von **€ 395,-** zzgl. Versand bestellen. (Vorträge, sofern durch die ReferentenInnen freigegeben)

Titel, Name	Vorname
Position	Abteilung
Titel, Name	Vorname
Position	Abteilung
Titel, Name	Vorname
Position	Abteilung
Firma	
Adresse	
PLZ, Ort, Land	
Telefon	
E-Mail	
Datum	Unterschrift u. Firmenstempel

Der Veranstalter behält sich inhaltliche, zeitliche und räumliche Programmänderungen aus dringendem Anlass vor. Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung!

Teilnahmegebühr: (alle Preise zzgl. gesetzl. USt.)

Die Teilnahmegebühr pro Person für die zweitägige Veranstaltung (inkl. Tagungsunterlagen, Einladung zum Abendessen, Mittagessen, Pausengetränken und kleinen Snacks) beträgt: **€ 1.995,-**. Es gilt das Eingangsdatum bei MCC

Sonderpreis für MitarbeiterInnen (§59 HGB) aus GKV und PKV, Reha-Einrichtungen, Krankenhäusern und niedergelassene Ärzte pro Person: **€ 995,-**

Alle weiteren Teilnahmegebühren entnehmen Sie bitte der linken Spalte oben.

Teilnahmebedingungen:

Bitte füllen Sie einfach die Anmeldung aus und faxen oder schicken Sie diese baldmöglichst an MCC zurück. Sie können sich auch per E-Mail (mcc@mcc-seminare.de) anmelden. Ihre schriftliche Anmeldung ist verbindlich. Nach Eingang Ihres ausgefüllten Anmeldebogens bei MCC erhalten Sie – sofern noch Plätze vorhanden sind – umgehend eine Bestätigung und eine Rechnung. Anderenfalls informieren wir Sie sofort. Sie können die Teilnahmegebühr entweder auf das in der Rechnung angegebene Konto überweisen oder uns einen Verrechnungsscheck zusenden.

Buy 2 - Get 3! Bei Anmeldung von drei Personen aus Ihrem Unternehmen erhalten Sie für die dritte Person eine Gratiskarte. (Angebot gilt nur für die Präsenzveranstaltung.)

Bitte beachten Sie: Sie können an der Veranstaltung nur teilnehmen, wenn die Teilnahmegebühr bereits gezahlt ist oder auf der Veranstaltung gezahlt wird. Auch bei einer Nichtteilnahme wird die Tagungsgebühr nach Ablauf der Stornierungsfrist in vollem Umfang fällig. Gerichtsstand ist Düren. Eine Stornierung Ihrer Anmeldung muss schriftlich erfolgen. Sollten Sie Ihre Anmeldung stornieren, so erheben wir bis einschließlich 13. September 2026 lediglich eine einmalige Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 180,- zzgl. gesetzl. USt. Ihre bereits gezahlte Teilnahmegebühr wird Ihnen abzüglich der Bearbeitungsgebühr voll erstattet. Sollten Sie nach dem 13. September 2026 Ihre Anmeldung stornieren, kann die Teilnahmegebühr nicht mehr erstattet werden. Eine Vertretung des/der TeilnehmersIn durch eine andere Person ist aber selbstverständlich möglich. Bitte teilen Sie uns den Namen des/der ErsatzteilnehmersIn mindestens drei Tage vor der Veranstaltung mit.

MCC führt die Veranstaltung nach bestem Wissen und Gewissen sowie mit den allgemein gebräuchlichen technischen Standards durch. Hin und wieder kann es bei InternetprovidernInnen oder anderen ServiceanbieterInnen leider zu kurzfristigen und nicht vorhersehbaren Störungen kommen. Wir bitten, dies in diesem Falle zu entschuldigen und werden sofort einschreiten und zeitnah Abhilfe schaffen.

Es gelten unsere AGB, die Sie auf Anfrage erhalten. Ihre unternehmensbezogenen Daten werden grundsätzlich nicht an fremde Dritte weitergegeben. KooperationspartnerInnen, TeilnehmerInnen und AusstellerInnen gelten nicht als Dritte. Soweit von Ihnen nicht anders angegeben, werden wir Sie zukünftig über unsere Produkte und Veranstaltungen auch per E-Mail kontaktieren. Ihre Einwilligung können Sie jederzeit widerrufen. Mit der Anmeldung erkennen Sie die Teilnahmebedingungen an und erklären sich damit einverstanden, dass Ihre veranstaltungsrelevanten Daten sowie die Daten zu Ihrem Unternehmen im TeilnehmerInnenverzeichnis und auf dem Namensschild für diese Veranstaltung allen VeranstaltungsteilnehmerInnen gezeigt werden, oder bei einer Online-Veranstaltung sichtbar sind.

Termin und Veranstaltungsort:

Der Kongress findet statt am 13. und 14. Oktober 2026 im
H4 Hotel Berlin Alexanderplatz
Karl-Liebknecht-Str. 32 · 10178 Berlin ·
Telefon: +49 (0)30 3010411-0 · E-Mail: berlin.alex@h-hotels.com
Zimmerpreis: € 159,- (inkl. USt.) im Einzelzimmer inkl. Frühstück

Zimmerreservierung:

Für die Veranstaltung steht ein begrenztes Zimmerabrufkontingent zur Verfügung. Bitte buchen Sie Ihr Zimmer rechtzeitig über den Link, den Sie in Ihrer Anmeldebestätigung finden.

Datenschutz:

Detaillierte Informationen zum Datenschutz und zum Umgang mit personenbezogenen Daten finden Sie in der allgemeinen Datenschutzerklärung auf unserer Webseite <http://mcc-seminare.de>.

Weitere Informationen und Anmeldung unter:

MCC - The Communication Company
Scharnhorststraße 67a, 52351 Düren
Telefon: +49 (0)2421 12177-0
Telefax: +49 (0)2421 12177-27
E-Mail: mcc@mcc-seminare.de
Internet: www.mcc-seminare.de



Bitte reichen Sie diese Einladung auch an interessierte KollegenInnen weiter.